

928 1/2
Geheime Verschluss-Sache 675

GVS-Nr.: A 469 455

1. Ausfertigung = 9. Blatt

B e i t r a g

für die 18. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister
der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zum
1. Tagesordnungspunkt

"Über den Verlauf der Erfüllung der Beschlüsse der Tagungen
des Politischen Beratenden Ausschusses von PRAG (1983) und
SOFIA (1985) und der 16. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zur Erarbeitung der Pläne für die Entwicklung
der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen
und Flottenkräfte in den Jahren 1986 bis 1990"

Genossen Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister!

Genossen Marschälle, Generale, Admirale und Offiziere!

Der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte, Genosse Marschall der Sowjetunion K u l i k o w , hat in seinem einleitenden Vortrag in völliger Übereinstimmung mit der tiefgründigen Analyse der militärpolitischen Lage durch den Politischen Beratenden Ausschuss auf seiner Tagung in SOFIA eine umfassende Einschätzung vorgenommen

- zu den grossangelegten Kriegsvorbereitungen der NATO und vor allem der USA sowie
- zu aktuellen Fragen des Standes und den Aufgaben der weiteren Entwicklung der Truppen und Flottenkräfte, die für die Vereinten Streitkräfte von den Bruderarmeen bereitgestellt werden.

Wir
Ich stimmenden Ausführungen prinzipiell zu.

~~Unsere Parteiführung hat vor kurzem auf der 11. Tagung des Zentralkomitees der SED bekräftigt, dass die Deutsche Demokratische Republik durch ihr initiativreiches Wirken konsequent dafür eintritt, den politischen Dialog zur Zusammenführung aller Kräfte der Vernunft und des Realismus weiterzuführen, damit die Politik der friedlichen Koexistenz und der Entspannung wieder Oberhand gewinnt.~~

Fest verbunden mit der Sowjetunion und den anderen Bruderländern wird die DDR aktiv dazu beitragen, die Festlegungen der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages mit Leben zu erfüllen.

Grosse Bedeutung messen wir den Ergebnissen des Genfer Gipfeltreffens zwischen dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU, Genossen Michail Gorbatschow, und dem Präsidenten der USA, Ronald Reagan, bei.

Die vom Genossen Gorbatschow begründeten Friedensvorschläge der Sowjetunion

- zur Verhinderung der Militarisierung des Weltraumes,
- zur Verminderung der Kernwaffenpotentiale,
- zum Verzicht auf den Ersteinsatz von Kernwaffen,
- zum Einfrieren und zum Verbot von Atomwaffentests und anderer Massenvernichtungsmittel sowie
- zum Abschluss eines Gewaltverzichtsabkommens zwischen der NATO und dem Warschauer Vertrag

werden von der Deutschen Demokratischen Republik aktiv unterstützt.

Diese Vorschläge standen auch im Mittelpunkt der offiziellen Begegnungen, die der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Vorsitzende des Staatsrates und des Nationalen Verteidigungsrates der DDR, Genosse Erich Honecker, sowie andere Persönlichkeiten unserer Partei- und Staatsführung in der letzten Zeit mit zahlreichen Staatsmännern und Politikern kapitalistischer Staaten hatten.

Der Verlauf und die Ergebnisse des Genfer Gipfeltreffens zeigen unseres Erachtens, dass sich auch die USA nicht länger über die Realitäten in der Welt hinwegsetzen können, die ein neues Herangehen an die Beziehungen zur Sowjetunion und an die Kernfragen der internationalen Sicherheit erfordern.

Wir betrachten die militärpolitische Lage jedoch weiterhin nüchtern, da die USA und die NATO die Aggressionsbereitschaft ihrer Streitkräfte unverändert verstärken.

Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgen wir in diesem Zusammenhang die Entwicklung der Bundeswehr.

Die Bundeswehr der BRD ist neben den Streitkräften der USA die stärkste militärische Kraft der NATO in Europa.

Sie ist mit modernster Kampftechnik und Bewaffnung ausgerüstet, anti-kommunistisch erzogen, für die Erfordernisse eines modernen Krieges gut ausgebildet und besitzt einen hohen Stand der Gefechts- und Mobilmachungsbereitschaft.

Ausgehend davon hält es die Partei- und Staatsführung der DDR uneingeschränkt für erforderlich, alles Notwendige zu tun, um die Gefechtsbereitschaft und Kampfkraft der Nationalen Volksarmee auf einem solchen Stand zu halten, der zur Gewährleistung der Sicherheit der Länder unseres Bündnisses beiträgt.

Werte Genossen!

Wie Marschall der Sowjetunion K u l i k o w für die Vereinten Streitkräfte insgesamt einschätzen konnte, sind wir ebenfalls der Auffassung, dass in der Nationalen Volksarmee der DDR

- in den Jahren 1981 bis 1985 auf der Grundlage der Beschlüsse des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages eine Reihe wichtiger Massnahmen zur Erhöhung der Gefechts- und Mobilmachungsbereitschaft der Truppen und Flottenkräfte sowie zur Vervollkommnung des Systems der Überführung vom Friedens- in den Kriegszustand verwirklicht wurden,
- die Umrüstung unserer Verbände auf moderne Kampftechnik und Bewaffnung und damit die Erhöhung ihrer Gefechtsmöglichkeiten im wesentlichen planmässig verlaufen ist und

- unsere Armeeinghörigen bei der Lösung der gestellten Aufgaben hohe Einsatzbereitschaft und moralisch-kämpferische Eigenschaften sowie gefestigtes Bewusstsein Ihrer internationalistischen Verantwortung zum Schutz der Errungenschaften des Sozialismus gezeigt haben.

Wir haben in der Nationalen Volksarmee den im Protokoll der Entwicklung für den Zeitraum 1981 bis 1985 vorgesehenen

- Bestand an Verbänden, Truppenteilen, Einheiten und Einrichtungen, die für die Vereinten Streitkräfte bereitzustellen sind, vollständig erreicht,
- den Grad der Ausstattung aller Teilstreitkräfte mit Hauptarten der Militärtechnik entsprechend den Liefermöglichkeiten realisiert und darüber hinaus auf der Grundlage der grosszügigen Unterstützung durch unsere sowjetischen Waffenbrüder mit der Einführung neuester Systeme wie zum Beispiel
 - . der operativ-taktischen und taktischen Raketenkomplexe "OKA" und "TOTSCHKA"
 - . den Panzerabwehrlenkraketenkomplex "KONKURS"
 - . den Schützenpanzer "BMP-2"
 begonnen,
- den Umfang der Bevorratung an Raketen und Munition im grossen und ganzen in Übereinstimmung mit den abgestimmten Kampfsätzen angelegt sowie
- die Massnahmen des weiteren operativen Ausbaus des Territoriums der DDR als Teil des Kriegsschauplatzes entsprechend den volkswirtschaftlichen Möglichkeiten fortgesetzt.

Geheime Verschluss-Sache!

GVS-Nr.: A 469 455 .1. Ausf. Bl. 6

Nicht im vollen Umfang können wir unter Berücksichtigung der komplizierter gewordenen aussenwirtschaftlichen Bedingungen die ursprünglich geplante Aufstockung der Vorräte an Kraftstoffen erfüllen.

Wir haben jedoch, insbesondere in Vorbereitung auf den neuen Entwicklungszeitraum mit den verantwortlichen Genossen der Parteiführung die erforderlichen Massnahmen abgestimmt, die gewährleisten, dass in einer Spannungsperiode kurzfristig auch die in der Perspektive benötigten höheren Kraftstoffmengen für die 3-monatige Bevorratung aus der laufenden Produktion bzw. aus Beständen der Volkswirtschaft der DDR weitgehend sichergestellt werden können.

Insgesamt haben wir bei der Vorbereitung auf den Entwicklungszeitraum bis 1990 in angestrenzter langwieriger Arbeit sehr gründlich geprüft, wie wir unter Berücksichtigung unserer realen Möglichkeiten den allgemeinen Entwicklungstendenzen des modernen Militärwesens, den militärpolitischen Erfordernissen und den Bündnisverpflichtungen in der NVA auch in der zweiten Hälfte der 80er Jahre am besten gerecht werden können.

Im Ergebnis zahlreicher konstruktiver Beratungen und Abstimmungen mit verantwortlichen Genossen des Vereinten Kommandos, wofür ich wir vor allem

- dem Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte, Genossen Marschall der Sowjetunion K u l i k o w ,
- dem Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Genossen Armeegeneral G r i b k o w , sowie

Protokoll für den Zeitraum bis 1990 zu unterzeichnen.

- allen weiteren Stellvertretern des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte

unseren
~~meinen~~ aufrichtigen Dank sagen möchten, wird es möglich sein, ~~in~~
~~Kürze das~~ zur gegebenen Zeit das

"Protokoll über die Bereitstellung von Truppen und Flottenkräften der NVA der DDR in den Bestand der Vereinten Streitkräfte und ihre Entwicklung in den Jahren 1986 bis 1990"

zu unterzeichnen.

Die darin vereinbarten Hauptrichtungen der Entwicklung sehen vor:

- In den Landstreitkräften

- die Vervollkommnung der Struktur und des Kampfbestandes der allgemeinen Verbände und den schrittweisen Übergang auf die empfohlene erweiterte Typenstruktur mit einer wesentlichen Steigerung der Feuerkraft und der Manövrierfähigkeit
- die Fortsetzung des Prozesses der Einführung neuer effektiver bzw. der Modernisierung vorhandener Bewaffnung und Kampftechnik
- die weitere Erhöhung der Standhaftigkeit, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Truppenführung und der Gefechtssicherung
- die Erweiterung der Kapazitäten und Möglichkeiten der technischen sowie rückwärtigen Sicherstellung

- In den Luftstreitkräften/Luftverteidigung

- . die Erhöhung der Gefechtsmöglichkeiten der Truppen der Luftverteidigung des Landes durch weitere Verdichtung und Überlappung sowie den Beginn der Ausstattung mit neuester moderner Kampftechnik
- . die Verstärkung der Jagdbombenfliegerkräfte und die Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten zur Führung der Luftaufklärung
- . die Weiterführung des Einsatzes automatisierter Führungssysteme und moderner Funkmessmittel

- in der Volksmarine

- . die Erhöhung der Gefechtsmöglichkeiten der Stosskräfte zur Bekämpfung leichter und mittlerer gegnerischer Überwasserkräfte
- . den schrittweisen Aufbau eines automatisierten Führungssystems der Flotte sowie
- . die Erweiterung der Mittel und Möglichkeiten der operativen Sicherstellung, besonders der Aufklärung, der Luftabwehr und des funkelektronischen Kampfes.

Genossen Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister!

Genossen Marschälle, Generale, Admirale und Offiziere!

Die von uns zur Realisierung dieser Hauptentwicklungsrichtungen geplanten konkreten Massnahmen gewährleisten ein weiteres Anwachsen der Möglichkeiten und Fähigkeiten der Führungsorgane, Truppen und Flottenkräfte zur erfolgreichen Lösung der der Nationalen Volksarmee gestellten operativen und Gefechtsaufgaben.

Wir leisten damit einen angemessenen Beitrag, die militärische Sicherheit und den kollektiven Schutz der sozialistischen Gemeinschaft weiterhin zuverlässig zu gewährleisten.

Die vorbildlichen Taten unserer Armeeingehörigen zum 30. Jahrestag der Nationalen Volksarmee sowie die initiativreiche Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED und die folgende tiefgründige Auswertung seiner Beschlüsse sind die sichere Garantie dafür, dass wir auch in der Zukunft den Beschlüssen des Politischen Beratenden Ausschusses und der 16. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister vollinhaltlich gerecht werden.

Dem Beschlusssentwurf ^{wir unsere} ~~ich meine~~ Zustimmung.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!